TEN

en irgendwann Bekanntschaft
önliche Hygiene spielt dabei

asit, der nur den Menschen
Kopflaus legt pro Tag bis zu
naximal 30 Tage.

über mehrere Stadien vom Ei
achsenen Laus.

von Kopf zu Kopf und nutzen
Anziehung der Haare.

chenden Saugrüssel, um etwa
kleine Menge Blut aus dem
n. Dabei gibt sie Speichel ab,
erzögern. Dieser Speichel löst
einen Kopflaus-Befall typisch

Blutmahlzeit können Läuse
vertrocknen rasch.

n Kleinkinder unter 2 Jahren
n sind. In diesem Fall lassen
bei Ihrem (Kinder-)Arzt/Ihrer
e Sie vorgehen sollen.

w.schulaerzte.at

e Wirkungen dieses Medizinprodukts
der Apotheker.

nen und Schulärzte Österreichs

ützung von Elimax®

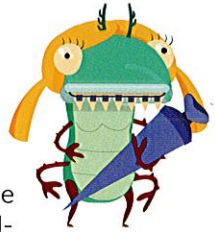
ELTERNINFORMATION

LAUS-ALARM!

WAS NUN?

GÖ

Gesellschaft der Schulärztinnen
und Schulärzte Österreichs



ltern,

jede Familie
ern ist irgend-
von Kopfläusen betroffen.
im Kindergarten und in der
ıule treten die kleinen Plage-
ıittlerweile zu jeder Jahreszeit
ne wirkliche „Hochsaison"
e gibt es längst nicht mehr.
Kopfläuse komplett unge-
sehr lästig und unangenehm.
e Menschen, dass Kopfläuse
giene zu tun haben. Das ist
auf sauberen Köpfen fühlen

e zusammenstecken, umso
e Quälgeister, indem sie von
ı krabbeln. Wichtig ist es, sie
und eine weitere Verbreitung
notwendig, umgehend und
owie das Umfeld des Kindes,
indergarten und die engsten
ieren, auch wenn es vielleicht

wir von der GSÖ abermals
ıa Kopfläuse zur Verfügung
genden Seiten haben wir die
zu Kopfläusen und deren
asst. Auch Ihre Kinderärztin/
ıulärztin/Ihr Schularzt stehen
e zur Verfügung.

Schulärztinnen
)

WISSENSWERTES ÜBER KOPFLÄUSE

Diese lästigen Insekten haben sechs Beine, sind ausgewachsen etwa 3 Millimeter groß und haben keine Flügel. Sie sind sehr flink, und ihr natürlicher Lebensraum ist (leider) der menschliche Kopf.

Kopfläuse verbreiten sich krabbelnd von Kopf zu Kopf. Sie springen nicht, sie können nicht fliegen, sie warten auch nicht irgendwo in der Wohnung, bis ein neuer Kopf vorbeikommt. Freiwillig wird eine Laus einen Kopf nur dann verlassen, wenn sie einen neuen findet, den sie besiedeln kann. Beim „Übersiedeln" hilft ihr die elektrostatische Anziehung der Haare.

Eine erwachsene Laus legt täglich bis zu 10 Eier (Nissen) auf dem Kopf ab. Dabei „klebt" sie die Nisse dicht an der Kopfhaut an ein Haar. Erwachsene Läuse sind bei gutem Licht auch mit freiem Auge erkennbar. Larven und Nymphen („Baby-Läuse") sehen wie erwachsene Läuse aus, sind aber kleiner. Besonders gern sitzen sie an den wärmsten Stellen des Kopfes, im Nacken und hinter den Ohren.

Wenn die Kopfhaut juckt ...

... sollte man den Kopf umgehend untersuchen! Das typische Anzeichen dafür, dass sich Kopfläuse eingenistet haben, ist extremer Juckreiz auf der Kopfhaut. Jedes Mal, wenn die erwachsene Laus Blut saugt, gibt sie eine geringe Menge Speichel ab, der diesen Juckreiz auslöst. Wenn Sie mit freiem Auge weder Läuse noch Nissen erkennen können, können eine Leselupe oder ein Nissenkamm aus Metall mit ganz engen Zinken hilfreich sein.

?

auslich und lästig.
lich und übertra-
reger. Durch eine
an die harmlosen
ich wieder loswerden.

Präparate

fläusen waren lange Zeit nur
erhältlich, die den Läusen
nell den Garaus machten.
-Läuse-Mittel bevorzugt, die
rstopfen" oder verkleben sie
e und die Luftlöcher der Nis-
agegeister innerhalb weniger
Diese Produkte sind sowohl
Kopflaus als auch gegen die
gegen Nissen wirksam. Zur
Produkte dennoch nach sie-
ngewendet werden, um ganz
n.

jeder bekommen!

sich für Läuse zu genieren.
der lästigen Quälgeister zu
twendig, unverzüglich Schule
Befall zu informieren. Nur
en Kinder kontrolliert und be-
st die Gefahr für eine Wieder-
enorm hoch. Ihr Kind kann
den Kindergarten, sobald es
tel behandelt wurde. Einige
rdern bei der Rückkehr eine
Kind „lausfrei" ist.

EXPERTENTIPPS

So werden Sie Läuse rasch wieder los:

- ☑ Wenn Sie bei Ihrem Kind Kopfläuse entdecken, sollten Sie es umgehend mit einem guten Anti-Laus-Mittel behandeln. Rein pflanzliche Shampoos mit ätherischen Ölen sind bei bestehendem Lausbefall nicht ausreichend wirksam!

- ☑ Alternativ bieten einige Institutionen die komplette Entlausung betroffener Kinder an und übergeben zum Abschluss auch gleich eine Bestätigung, dass das Kind lausfrei ist und wieder am Unterricht teilnehmen darf.

- ☑ Auch alle anderen Familienmitglieder und enge Bezugspersonen eines befallenen Kindes sollten auf Lausbefall untersucht werden. Weil es dabei schon ausreicht, eine einzige Laus zu übersehen, ist es sinnvoll, die gesamte Kernfamilie gleich mitzubehandeln.

- ☑ Anti-Laus-Mittel, die Insektizide enthalten, sind nicht mehr zeitgemäß, weil viele Läuse dagegen Resistenzen entwickelt haben. Heute werden größtenteils Mittel verwendet, die physikalisch wirken (d. h. Läuse und Nissen beispielsweise ersticken). Diese Mittel bleiben auch nach mehrmaliger Anwendung wirksam und können bedenkenlos bei Kindern angewendet werden.

- ☑ Läuse sind harmlos, aber hartnäckig! Daher ist es sinnvoll, den Kopf Ihres Kindes während der gesamten Kindergarten- und Volksschulzeit wöchentlich zu kontrollieren.

IGE NISSEN

greichen Behandlung findet
n in den Haaren. Diese kön-
nehr weiterentwickeln, sind
nderlich, wenn man für Kin-
e ein Attest benötigt, das
d LAUS- UND NISSEN-FREI
k ist das Waschen der Haare
um den „Nissenklebstoff"
n „abzuschwemmen". Wenn
en restlos beseitigt, hilft nur
en der Haare mit einem ganz
n aus Metall.

guten Nissenkamm aus:

m gehört zur Basisausstat-
ämpfung und sollte in jeder
halten sein. Einen solchen
all, mit langen Zinken, die
ein Blatt Papier dazwischen
in der Apotheke. Nissen-
ff mit ganz kurzen Zinken
ge Entfernung der Läuseeier

LAUSFREIE UMGEBUNG

Auch wenn eine Ansteckung mit Kopfläusen theoretisch auch über Kopfpölster, Autositze oder Plüschtiere möglich ist, weiß man heute längst, dass diese Übertragungswege sehr unwahrscheinlich sind. Eine Laus kann abseits des Kopfes nur wenige Stunden überleben.
Früher wurde oft empfohlen, Kuscheltiere und Hauben wochenlang einzufrieren. Wer ganz sichergehen möchte, kann diese Gegenstände in Plastiksäcke stecken und luftdicht verschlossen zwei Tage stehen lassen.
Notwendig ist das allerdings nicht!
Besonders wichtig ist hingegen die gründliche Reinigung aller Kämme und Bürsten unter heißem Wasser sowie das Wechseln der Bettwäsche aller Familienmitglieder.

GEWINNSPIEL – JETZT MITMACHEN!
Gewinnen Sie eines von 20 Läuse-Paketen von Elimax®

GEWINNFRAGE:

Wie nennt man die Eier von Kopfläusen?

Antwort: N _ _ _ _ _

Schicken Sie die Antwort mit Ihren Kontaktdaten an:
office@schulaerzte.at

Teilnahmeschluss 1. Verlosung: 30. November 2018
Teilnahmeschluss 2. Verlosung: 30. Juni 2019
Teilnahmebedingungen zum Gewinnspiel auf www.schulaerzte.at. Viel Glück!

SOS Lausalarm

In unserer Klasse gibt es aktuell Kopfläuse!

Liebe Eltern,

wir haben im Moment zumindest einen Fall von Kopflaus-Befall in unserer Klasse!

Damit diese Mitteilung nicht zu Missverständnissen führt, hier eine Zusammenfassung der wichtigsten Fakten zu Kopfläusen:

- ☑ Kopfläuse haben nichts mit Sauberkeit oder Hygieneverhalten eines Kindes zu tun.
- ☑ Jeder kann Kopfläuse bekommen! Auch auf sauberen Köpfen fühlen sie sich wohl.
- ☑ Kopfläuse können nicht hüpfen oder fliegen, sie krabbeln von einem Kopf zum anderen, wenn die Kinder die Köpfe zusammenstecken.
- ☑ Kopfläuse sind harmlos und übertragen keine Krankheiten.

Damit wir diese lästigen Plagegeister gemeinsam rasch in den Griff bekommen, ist die Mithilfe jedes Elternteils in unserer Klasse unbedingt notwendig. Nur wenn sofort und gründlich untersucht und behandelt wird, können wir den Lausbefall eindämmen.

Kontrollieren Sie daher unbedingt HEUTE gründlich den Kopf Ihres Kindes bei gutem Licht, eventuell mit einer Leselupe. Besonders gerne sitzen Läuse und Nissen im Nacken, an den Schläfen und hinter den Ohren.

Wenn Sie auch nur eine einzige Laus entdeckt haben, besorgen Sie umgehend ein gutes Anti-Läuse-Mittel in der Apotheke und führen Sie die Behandlung – genau wie in der Packungsbeilage beschrieben – gründlich durch. Lassen Sie sich bei Unsicherheiten in der Apotheke oder bei der Kinderärztin/beim Kinderarzt beraten.

Bitte informieren Sie die engsten Spielkameraden umgehend über einen Lausbefall Ihres Kindes und geben Sie auch in der Schule Bescheid.

Von der Schule anzukreuzen:

- ☐ Bitte schicken Sie Ihr Kind erst nach erfolgreicher Behandlung, wenn alle Läuse und Nissen abgetötet wurden, wieder zum Unterricht.
- ☐ Damit Ihr Kind wieder am Unterricht teilnehmen kann, bitten wir um ein ärztliches Attest, dass die Lausbehandlung erfolgreich war und Ihr Kind lausfrei ist.

Auf der Rückseite finden Sie die wichtigsten Schritte und Expertentipps bei akutem Lausbefall. Nähere Informationen zum Thema Kopfläuse auch unter **www.schulaerzte.at**

_____

Datum und Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Gesellschaft der Schulärztinnen und Schulärzte Österreichs

So werden Sie die Kopfläuse rasch wieder los!

1. Kontrollieren Sie auch die Köpfe aller anderen Familienmitglieder. Wenn Sie mit freiem Auge weder Läuse noch Nissen entdecken können, kann die Verwendung eines engzinkigen Nissenkamms aus Metall hilfreich sein. Bürsten Sie die Haare über einem weißen Waschbecken oder Tuch gründlich aus, um ggf. Läuse sichtbar zu machen. Im Zweifelsfall sollten alle engen Bezugspersonen des betroffenen Kindes ebenfalls mit einem Anti-Laus-Mittel behandelt werden.

2. Besorgen Sie ein gutes Anti-Laus-Mittel, am besten in der Apotheke. Mittel mit Insektiziden sind giftig und nicht mehr zeitgemäß. Heute werden meist physikalisch wirkende Mittel empfohlen, die rasch wirken und gegen die keine Resistenzen gebildet werden.

3. Wenden Sie das Anti-Laus-Mittel genau so an, wie es in der Packungsbeilage beschrieben wird. Führen Sie die Behandlung zur Sicherheit eine Woche später nochmals durch.

4. Kämmen Sie die Haare anschließend mit einem Nissenkamm aus Metall, der lange engstehende Zinken hat, gründlich durch, um abgestorbene Nissen, Larven und Läuse zu entfernen.

5. Wechseln Sie die Bettwäsche aller Familienmitglieder und reinigen Sie Bürsten und Kämme gründlich unter heißem Wasser. Auskochen und das Einfrieren von Plüschtieren, Polstermöbeln und Hauben ist nicht notwendig, weil Läuse abseits des Kopfes nur kurze Zeit überleben können. Eine Ansteckung über Gegenstände ist eher unwahrscheinlich, ausgenommen sind gemeinsam verwendete Bürsten.

6. Informieren Sie enge Bezugspersonen und Spielkameraden Ihres Kindes über den Lausbefall, damit diese ebenfalls kontrolliert und ggf. behandelt werden können.

7. Kontrollieren Sie Ihr Kind/Ihre Kinder regelmäßig (wöchentlich) gründlich auf neuerlichen Lausbefall. Die Gefahr einer Wiederansteckung ist gerade bei jungen Kindern sehr groß.

Nähere Informationen zum Thema Kopfläuse unter **www.schulaerzte.at**

Mit freundlicher Unterstützung von Elimax®

KOPFLÄUSE – Aufklärungsmaterial für Volksschulen

Gesellschaft der Schulärztinnen und Schulärzte Österreichs

Sehr geehrte Frau Direktorin! Sehr geehrter Herr Direktor!
Sehr geehrte Schulärztin! Sehr geehrter Schularzt!

Baden, im September 2018

Das Thema „Kopfläuse" ist zu Herbstbeginn immer besonders aktuell, mittlerweile jedoch im gesamten Schuljahr ein Dauerthema. Daher freuen wir uns besonders, dass die GSÖ Schulen nun erneut kostenloses Aufklärungsmaterial zur Verfügung stellen kann.

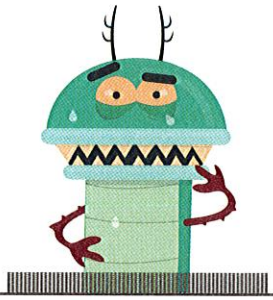
Elternratgeber und Informationsposter

Unter dem Titel „Laus-Alarm" haben wir in der Neuauflage unseres Elternratgebers die wichtigsten Informationen für Erziehungsberechtigte zusammengestellt. Darin enthalten sind die wichtigsten Schritte bei akutem Lausbefall sowie der Aufruf, die Schule zu informieren und die Kinder erst nach erfolgreicher Behandlung wieder zum Unterricht zu schicken. Das Poster zum Aufhängen enthält ebenfalls die wichtigsten Punkte bei Lausbefall und soll der Wissensvermittlung dienen.

Brief für das Mitteilungsheft

Erstmals können wir – neben dem Elternratgeber – auch einen vorgefertigten Brief für das Mitteilungsheft anbieten. Dieser ist als Abreißblock im Format A5 zu bestellen und soll die bisherige „Wir haben Läuse in der Klasse"-Mitteilung ersetzen. Gleichzeitig informiert der Brief Eltern aber umfassend und eindringlich über die notwendigen Schritte, um die Parasiten einzudämmen. Auf der Rückseite des Briefes sind auch Informationen zur Behandlung enthalten. Ob betroffene Kinder bei Lausbefall an Ihrer Schule ein ärztliches Attest mitbringen müssen, bevor sie wieder am Unterricht teilnehmen dürfen, können Sie ankreuzen, bevor die Briefe ins Mitteilungsheft gelegt werden.

Alle verfügbaren Unterlagen der GSÖ können in gewünschter Anzahl mittels Bestellfax oder über das Online-Bestellsystem auf www.schulaerzte.at angefordert werden, solange der Vorrat reicht.



Mit herzlichen Grüßen

Dr. Judith Glazer

Präsidentin der GSÖ

ANTWORTFAX Fax: 01/253 30 33 80 80

Kostenlose Bestellung von

____ Anzahl Pakete Elternratgeber (1 Paket = 25 Folder)
____ Anzahl Poster
____ Anzahl Abreißblock „Mitteilungsheft" à 50 Blatt

Name: _____
Funktion: _____
Schule: _____
Adresse: _____
Tel.: _____
E-Mail: _____